



---

**27. Österreichischer BibliothekarInnentag  
Klagenfurt 9. – 14. September 2002**

---



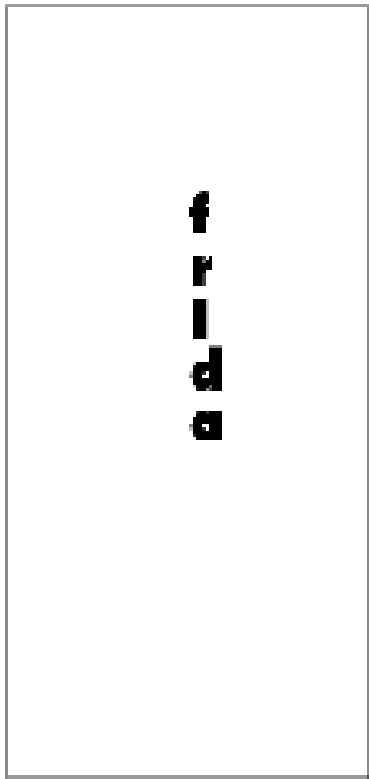
**Informationszeitalter –  
Epoche des Vergessens**



---

# Frauenbezogene Informationsarbeit und Dokumentation in Österreich

---




f  
r  
i  
d  
a

Referat am Mittwoch, 11. 9. 2002

Helga Klösch-Melliwa  
Mitarbeiterin von *frida*


(=Verein zur Vernetzung und Förderung  
frauenspezifischer Informations-  
und Dokumentationseinrichtungen in Österreich)



---

## Bibliotheken für und von Frauen sind keine Erfindung der Gegenwart – ein Blick zurück...

---



### **Moralisch-sittliche Anleitung:**

- Höhere Töchterschulen des 18. Jh. mit institutseigenen Bibliotheken
- Wiener *Katholischer Damen-Leseverein* (2. Hälfte des 19. Jh. mit großer Bibliothek)

### **Bürgerliche und gesellschafts/frauenpolitische Bildung:**

- Bürgerlich-liberale-konservative Frauenbewegung (wie etwa BÖF / *Bund österreichischer Frauenvereine* mit Bibliothek und Dokumentensammlung)
- Arbeiterinnenbewegung (bzw. proletarische Frauenbewegung) und ArbeiterInnen-Bildungsvereine mit Büchereien
- Volksbildungsbewegung und Volksbildungsvereine mit Volksbüchereien

## Was ist geblieben – Klischee „Frauenberuf Bibliothekarin“...



Städtische Volksbücherei  
Charlottenburg, 1915

*Aus: Traditionell und virtuell.  
Frauenarchive und -bibliotheken.  
Ariadne (1998)34*

"Der Bibliothekarinnen-Beruf entwickelte sich geradezu als Musterfall für 'weibliche' nichtindustrielle Erwerbsarbeit: eine angeblich besondere Eignung aufgrund weiblicher Anlagen und Fähigkeiten, anfänglicher Ausbildungsnotstand, Frauenlohn, d.h. Minderbezahlung gegenüber Männern im selben Beruf und gegenüber vergleichbaren Tätigkeiten in 'Männerberufen', weitestgehender Ausschluß von höheren und Leitungspositionen, Unterrepräsentierung im Vorstand von Berufsorganisationen, niedriger gewerkschaftlicher Organisationsgrad, Ausscheiden aus dem Beruf bei Verheiratung, eine sehr hohe Ledigenrate."

*Aus: Helga LÜDTKE: Bildung und Leidenschaft. 1992: 11*

## Aktuelle Fraueninformationseinrichtungen – Entstehung und Arbeitsfelder

Frauenarchive und  
–bibliotheken  
Fraueninformations- und  
-dokumentationseinrichtungen  
Frauenberatungs- und  
-bildungszentren

Frauenbewegungen

Feminismus

Wissenschaftskritik

Institutionenkritik

**Arbeitsfelder**

- Sichtbarmachen, Sammeln und Produzieren von Dokumenten von und für Frauen
- Kritik an den Dokumentationssprachen
- Aufarbeitung der eigenen Geschichte der Fraueninformationsarbeit
- Anwendung neuer Arbeitskonzepte

http://www.frida.at/

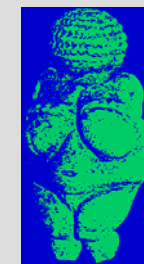
The screenshot shows a web browser window displaying the website for 'Verein frida'. The browser's address bar shows the local file path 'C:\Helga\frida\frida-Website\aktuell.htm'. The website has a navigation menu on the left with buttons for 'über uns', 'NetzWerk', 'Projekte', 'Aktuelles', and 'Materialien'. The main content area is titled 'Aktuelles' and features two news items:

- In eigener frida-Sache...**
  - Know How Conference 2002**  
A safari into the cross-cultural world of women's knowledge exchange July 23-27 2002, Kampala, Uganda  
Weitere Informationen: <http://knowhow.isis.or.ug/>
  - Von AUF bis UFF.**  
30 Jahre autonome Frauenbewegung in Österreich 1972-2002.  
Einladung zur Projektpräsentation "Aktualisierung der Dokumentation Frauengruppen"

Below the news items, there is a section for 'Programm:' which lists 'Frauengruppen, Initiativen und Netzwerke Vom Sammeln und Archivieren frauenbewegter Dokumente' and 'Präsentation mit Diebinnen, Lilli Eisele und Moritz Bauer'.

On the right side of the page, there is a vertical 'frida' logo, a search bar, and a list of navigation buttons: 'über uns', 'NetzWerk', 'Projekte', 'Aktuelles', 'Materialien', and 'Sitemap'. At the bottom right, there is a credit line: 'created by: Elisabeth Binder, redesigned: Helga Klösch-Mellwa, Logo: Inge Kumpfmüller'.

# Vernetzung und Bildung...



## Forschung und Projekte...



Projekt „thesaurA. Österreichischer Frauenthesaurus“ (1995/96)



Projekt „kolloquiA“ (1999/2000)

IWK-Projekt „biografiA. Biografische Datenbank und Lexikon österreichischer Frauen“ (ab 1999)

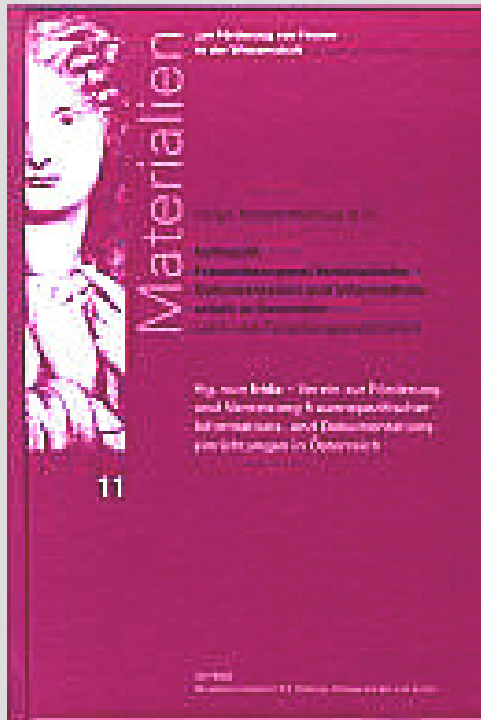


Stichwort-Projekt „Die Dokumente der österreichischen Frauenbewegung. Aktualisierung der Dokumentation österreichischer Frauengruppen“ (2001)





**Helga Klösch-Melliwa et al.: kolloquiA. Frauenbezogene / feministische Dokumentation und Informationsarbeit in Österreich. Lehr- und Forschungsmaterialien. Hrsg. von frida. Wien: BMBWK - Verlag Österreich 2001 (=Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft. Band 11)**



- Bestandsaufnahme feministischer/frauenrelevanter Dokumentation und Informationsarbeit in Österreich
- Zur geschlechterdemokratischen „Sichtbarmachung“ von Fachfrauen im konkreten Arbeits- und Wissenschaftsgebiet.
- Zur "Sichtbarmachung" von frauenrelevanten fachlichen Vorhaben im konkreten Arbeits- und Wissenschaftsgebiet
- Zur Unterstützung von Aktivitäten im Lehrbetrieb der Aus- und Weiterbildung im Informations- und Dokumentationswesen